

Erledigt

"Mein erster Hackintosh" (oder: Nicht schon wieder ein Noob!)

Beitrag von „Jax Manson“ vom 30. März 2015, 17:19

Hallo Forum!

Zum vermutlich 1000sten mal fragt ein Anfänger über die Machbarkeit, Probleme und Kompatibilität. Ich habe mich schon ein wenig durch dies Forum geklickt, ~~hab tony's Seite(*) durchstöbert~~ und auch mal reddit durchforstet, aber wenn ich alles als Außenstehener lese kommt mir das alles wie Fachchinesisch vor 🙄

Deswegen habe mich mich hier mal angemeldet, vorallem weil 's ja ein doch recht freundlicher Umgangston ist (ist ja nicht in jedem Forum selbstverständlich).

Genug gequatscht, mal ran ans Thema!

Ich nutze seit 2010 ein MBP, aber nach jetzt fast fünf Jahren merke ich langsam, das die Hardware doch nicht mehr ganz dem Stand der Technik entspricht, daher eine Neuanschaffung. Mit Mac bin ich soweit eigentlich recht zufrieden, doch brauche ich nicht unbedingt einen Apple 😊 (außerdem sind mir +2500€ für nen iMac zu teuer 😞)

Was habe ich vor?

Ich will mir wieder einen Desktoprechner zulegen, da ich mein Laptop, seit ich keine Vorlesungen mehr habe, ohnehin kaum mehr vom Schreibtisch weg bewege. Meine Anwendungen sind Bildbearbeitung (PS, ID, Ai) und CAD (Cinema4D, AutoCAD, ArchiCAD) plus den ganzen Standard-Kram wie Office und hin und wieder mal ein Game.

Nun habe ich schonmal ein paar Hardwarekomponenten raus gesucht und wollte bei euch mal fragen wie sich die Liste für einen Hackintosh eignet.

Im Kern:
ASUS Z97
i7 4790k

Gforce GTX 780 oder 980

Noch nicht genau definiert (aber so wie ich das mitbekommen habe ist hier die Hersteller und Varianten Auswahl für einen Hackintosh unproblematisch)

16 (32?) GB RAM (Crucial, Kingston, Corsair; sowas in die Richtung)

128SSD

±1-2TB HDD

Kühler

Netzteil (600W?)

Kann man das so machen? Seht ihr da Probleme?

Das Mainboard ist ja ein recht teures, gibts da günstigere (*preiswertere*) Alternativen?

Werden beim Netzteil 600W reichen?

Ich bin absolut flexibel was die Bauteile angeht, es ist noch nix gekauft 😊

Wichtig ist mir auch, dass es ein recht unkompliziertes System wird (Bin ein IT-Noob, aber eigentlich recht geduldig, ausdauernd und lernwillig 😄).

Schonmal vielen Dank im voraus!

Beste Grüße

*) Ist er der Unaussprechliche? oO

Beitrag von „THANATOS81“ vom 30. März 2015, 17:28

Zuerst mal Willkommen und HALLO 😊

Ich muss hier gleich mal eingreifen und nehme den anderen mal den Spass 😊 :

Wenn du schon die Seiten durchforstet hast ... dann solltest du gesehen haben, dass 90% der Hackintoshs, die erfolgreich gebaut wurden, mit GIGABYTE Boards gebaut wurden. Ob du dir dann mit Asus einen Gefallen tust, ist die Frage.

Ich selbst benutze seit einpaar Tagen das Z97X-UD3H und kann es fast empfehlen. Es gibt noch 2 Kleinigkeiten ... aber das wird sich wohl noch geben 😊
Beim Rest der Hardware wird es wohl darauf hinauslaufen, 10 Leute haben 12 Meinungen. Aber das Board ist das A und O!

Gr33tz

Beitrag von „DoeJohn“ vom 30. März 2015, 17:33

Recht hat er, der [THANATOS81](#)! Bis auf das Board alles i.O.!
Solltest dir tatsächlich ein Gigabyte-Board zulegen!

Beitrag von „Werner_01“ vom 30. März 2015, 18:44

Bei so einem Neubau würde ich hier mal in den Hardwarebereich schauen und mir Sachen zusammenstellen, die möglichst nahe am Original und entsprechend pflegeleicht sind. Gigabyte ist für seine hohe Kompatibilität bekannt. ... Man kann auch in den Weiten des WWW Ausschau halten, ob schon irgendjemand die Wunschkonfiguration am Laufen hat.

Wenn man exotisches Zeugs zusammengestellt, erlebt man gerne mal Zeichen und Wunder - leider sind die aber nicht immer zielführend und gerade missliebige Kleinigkeiten können einen richtig ärgern.

Mit meinem vergleichsweise ungeeigneten Lenovo-D10 Board z.B. lässt sich der Rechner mit einer Nvidia GT 740 drin nicht richtig ausschalten - mit einer AMD geht das, aber dafür kann meine jetzige Probekarte nur einen Monitor bedienen ...

Und der Bootloader erkennt so gut wie nie eine Tastatur. (Was mir aber egal ist.) Es können also die seltsamsten Probleme auftauchen. Darum ist es sinnvoll, auf erprobte Konfigurationen zurückzugreifen - oder man ist halt risikobereit und hat Spass daran, viele Stunden herumzubasteln.

Wenn so ein Hacky erst einmal stabil läuft, ist das eine Freude, damit zu arbeiten.

Beitrag von „netzmammut“ vom 30. März 2015, 19:02

Hallo Jax,

Willkommen im Klub der "gequälten Bauteilaussucher" (bin grad am selben Schritt 😊)

Zu allem gesagten kann ich noch empfehlen:

achte auf die Lautstärke der Teile - das ist nicht zu unterschätzen!

Bsp. achte auf

- nen leisen CPU-Kühler (lass ja den Boxed-Lüfter dort wo er hingehört: in der Verkaufspackung),
- das Netzteil soll leise sein (ich kann hier wärmstens Be Quiet! StraightPower empfehlen; bringt satt Leistung, ist effizient (80+-Effizienz), und im normalen Betrieb trotz Lüfter nicht zu hören)
- das Gehäuse gedämmt (wie bsp. bei Fractal Design Define-Series) ODER genügend breit ist, damit man nachträglich dämmen kann (ohne geht nicht, glaub mir!); geh vom BeQuiet-Dämmkit aus, da ist ne "Matte" schnell bei 7-8mm dicke, die muss an's Seitenteil geklebt werden können ohne Kontakte zu den PC-Komponenten zu haben)
- GraKa: so viel Leistung wie nötig, so leise wie möglich. Gerade GraKa's haben ganz schöne Turbinen am Start, die du seltenst leise kriegst.

D.h. im Idealfall ist dein System so gestaltet, dass das Einzige, das du hörst, die GraKa unter

Vollast ist... Glaub mir, andernfalls arbeitest du dann überhaupt nicht gerne an jener Maschine und bleibst beim MBP...

~~Als Systemplatte würde ich dir zusätzlich eine SSD empfehlen, und die "normale" Harddisk als "Datengrab"; geht schneller, ist leiser (wenn die Platte grad nicht gebraucht wird) und braucht weniger Strom....hab grad gesehen: da is ja eine vorgesehen... Sry 😊~~

Beitrag von „THANATOS81“ vom 30. März 2015, 19:26

Zu dem Lautstärkethema kann ich spasshalber mal meine Komponenten aufzählen:

Gehäuse: Coolermaster CM690 II White
Netzteil: LC-POWER LC6550 V2.2
CPU Kühler: Arctic Cooling Freezer Xtreme V2
SSD: Samsung 850 Evo 250 GB
Datenplatte: WDC WD10EARS-00Y5B1 Media

Nix gedämmt ... kein Geklapper ... alles bezahlbar 😊

Und wenns zu laut wird ... fliegt es raus. Günstig gekauft habe ich es alle mal 😊

Hoffe das hilft.

Gr33tz

Beitrag von „netzmammut“ vom 30. März 2015, 19:46

[THANATOS81](#)

...darf ich dich kurz was zu den Komponenten fragen?

Bez. der Samsung Evo (zumindest bei den 120GB-Versionen) liest man viele Horror-Kommentare bez. "und dann war die Platte plötzlich hinüber"... Wie lange hast du die im Einsatz, und wie sind deine Erfahrungen mit jener?

Bez. dem Arctic - ist der zuverlässig? (ich hatte mal ein paar Arctic hintereinander im Einsatz - kühlten schlecht und die Lüfter fielen vom einen Tag auf den anderen aus)

Beitrag von „THANATOS81“ vom 30. März 2015, 20:23

Die EVO habe ich erst seit ner Woche. Vorher 1 Jahr lang die 840 Basic. Nie Probleme gehabt.

Den Arctic Cooling Lüfter habe ich jetzt schon auf dem 3. Board (ich tausche die Komponenten wenn sich in der Hackintosh Szene was tut).

Hatte den Kühler auf dem Z68X-UD3H, davor auf dem EP45-DS3 und jetzt eben auf dem Z97X-UD3H

Der den ich jetzt habe ist glaube seit 5 Jahren oder so läuft wie ne 1.

Und der Preis ist vollkommen OK.

Beitrag von „DeePoP“ vom 30. März 2015, 20:50

Auch von mir ein "Willkommen im Forum"

Ich kenne noch sehr gut das Gefühl, das sich nach Recherche auf den vielen Portalen einstellte. "Information Overflow"

Nachdem ich dann hier gelandet bin, lichte sich dann relativ schnell der Nebel.

Da es hier noch nicht direkt angesprochen wurde... Ozmosis

Ich für meinen Teil kann sagen, dass die Installation mit den in der Signatur genannten Komponenten und der Prima Anleitung vom Trainer, völlig Stressfrei von statten ging und mein System nun seit über 3 Monaten einwandfrei als Produktivsystem läuft.

Also Gigabyte-Board in den Warenkorb legen und los geht's.

Viel Erfolg

Beitrag von „Jax Manson“ vom 31. März 2015, 00:31

Wow, danke für die netten Willkommensgrüße und schnellen Antworten!

Zum Mainboard: Das ist mir in der Tat schon aufgefallen, daß die meisten Hacks mit Gigabyte-Boards laufen, aber da mein alter Windows XP (lol) Rechner damals ne ASUS hatte und ich von Gigabyte noch nie was gehört hatte hab ich einfach die mal gewählt - Ins Blaue hinein, aber ich profitiere natürlich auch gerne von euren positiven Erfahrungen 😊

Punkt Lautstärke: Richtig, das ist natürlich auch Kaufentscheidend; noch habe nicht so sehr damit beschäftigt. Ist aber auf dem Schirm.

Ich werde mich die Tage nochmal ins Detail mit allen nötigen Bauteilen (und ausgiebig dem Hardwarebereich) beschäftigen und mich dann mal zu Wort melden.

Etwas hatte ich ganz vergessen zu fragen: Angenommen ich habe irgendwann einmal vor auch Windows zu installieren. Wie verhält sich so ein Hack mit BootCamp/Parallels?

Und wo ich schon bei OSses (OSn? Was ist der Plural von "OS". 🤔) bin, sind bei Yosemite mehr oder weniger Probleme als mit älteren OSX bekannt? Weil immerhin gibt's das ja für lau, was ja recht nett ist.

Beitrag von „al6042“ vom 31. März 2015, 00:38

Hallo erstmal auch von meiner Seite... 😊

Das mit dem Lau für Yosemite ist zwar richtig, aber wie es in vielen Posts hier im Forum bereits tatsächlich gefühlte 1000mal erwähnt wurde, du brauchst die Original Retail DVD von Mac OS X Snow Leopard, die du für rund 20.-€ aus dem AppStore als DVD bestellen kannst, bzw. sogar musst.

Ein Hack arbeitet nicht mit der Bootcamp Nummer, da ja kein PC emuliert werden muss... immerhin hast du ja einen... lies dich in den Themen Dual-Boot ein, die Auswahl hier ist riesig.

Beitrag von „THANATOS81“ vom 31. März 2015, 14:54

HRHRHRHR ... einen Mac auf Windows Komponenten bauen ... und dann Windows mit Boot Camp Emulierten ... der ist gut 😄

Ich persönlich habe Windows über Parallels am laufen. Bei 32 GB RAM ist das kein Problem. Zudem brauche ich Windows nur für den Fall, dass irgendwas auf dem Mac nicht funktioniert (kommt bei mir selten vor).



Meinem Bruder habe ich das ganze so eingerichtet, dass er beim PC Start mit F12 die jeweilige Festplatte auswählt und dann das System bootet welches er gerade braucht. Bei knapp 30 Sekunden Startzeit (unter OSX) ist der Reboot kein Problem 😄

Gr33tz




Beitrag von „John Doe“ vom 31. März 2015, 15:21

30 sek ist ziemlich lang finde ich 😄 hat er keine ssd ?


Beitrag von „THANATOS81“ vom 31. März 2015, 15:36

Witzbold  

Beitrag von „Doe1John“ vom 31. März 2015, 15:39


Meine beiden HAcKis sind 2 Sekunden arbeitsfähig,  ABER aus dem SLEEP hereraus... 
 :muhahaha:


Beitrag von „THANATOS81“ vom 31. März 2015, 15:44

bei den Moderatoren gab es heute wohl "Clown" zum Frühstück 

:nocomment:

Beitrag von „Jax Manson“ vom 31. März 2015, 16:55

Ja, wenn ich so drüber nachdenk ist die BootCamp Frage quatsch  (Sorry, seit Jahren keinen PC mehr benutzt ich muss erst wieder Windows denken *raused*)

Also ich hab mich mal umgeschaut und mir ein paar Systeme aus dem Forum angeschaut um mich mal auf hardwarekomponenten festzulegen. (Danke an Dextra, Gamer4life und FOAD )

)

Was sagt ihr hierzu:

Gigabyte GA-Z97X-UD5H
Core i7 4790(k)
EVGA GeForce GTX 970 FTW ACX 2.0
G.Skill Trident X 16GB
Fractal Design Newton R3 600W
Fractal Design Define R5
Noctua NH-D15
Samsung 850 EVO 250GB
Wester Digital Red 1TB
+Optisches Laufwerk

Beitrag von „netzmammut“ vom 1. April 2015, 00:36

...aufgrund mehrerer Threads und Empfehlungen darin, würde ich dir für eine allfällige Windows-Installation eine zweite SSD empfehlen (nach 5 Jahren Win7 -aber User-Dateien auf ner herkömmlichen Platte- hab ich meine 120GB-SSD noch nicht gefüllt, ne "kleine" sollte also reichen wenn du auf Win nur wenig Programme laufen lassen willst)... Für jedes OS seine eigene Platte...

Beitrag von „Higgins12“ vom 1. April 2015, 01:01

600W Netzteil? Wozu? Finde ich etwas viel. Würde eine SSD für Windows und eine M.2 für OSX nehmen.

Beitrag von „THANATOS81“ vom 1. April 2015, 14:14

Zum Thema Lautstärke und Grafikkarte habe ich noch was beizutragen:

Grafikkartenlüfter sind auf Grund der Größe schon recht laut. Ich habe das für mich so gelöst, dass ich eine passive Grafikkarte nutze und dann einen Gehäuselüfter (120mm) darauf ausgerichtet habe. Sicherlich nicht die schönste Lösung, aber mit knapp 500 Umdrehungen gibt das 20 Grad weniger. Meine Grafikkarte ist bei angenehmen 45 Grad und hören tu ich nichts.

Gut ... ich brauche auch nicht die riesen Leistung. Meine 9500GT hat mich damals knapp 40 Euro gekostet. Wenns die nicht mehr tut ... kommt ne neue rein ... und dann lass sich sogar 45 Euro springen 😁

Gr33tz

Beitrag von „John Doe“ vom 1. April 2015, 15:11

EVGA karten sind nicht laut.

Du musst aber mit der onboard Grafik installieren und die nvidia Webdriver installieren bevor du die 970 einbaust

600 watt sind ok und ich wuerde nicht weniger nehmen

Beitrag von „Jax Manson“ vom 1. April 2015, 20:07

Schönen guten Abend,

Ok, alles klar, pro OS ne eigene SSD. Hab ich gespeichert.

Ich hab noch ne Frage bezüglich der Datenplatte: gibt's irgendwelche Schwierigkeiten, wenn man nur eine HDD hat bezüglich der Formate der dann einzelnen Partitionen? Also NTFS und Mac OS Extended, oder laufen die friedlich neben her? Was mir gerade einfällt während ich hier tippe, gibt's dann eine Möglichkeit auf einen gemeinsamen Datenpool zuzugreifen? Vielleicht

eine dritte Partition, auf die ich von Mac und Win zugreife oder so in der Art?

Entschuldigt, wenn das super krasse Anfängerfragen sind, aber das ist für mich her auch alles
#Neula[size=12]nd

Beitrag von „apatchenpub“ vom 1. April 2015, 20:12

Mac kann NTFS lesen aber ohne Hilfsmittel nicht schreiben, Windoof ist in der Beziehung eben doof und kann mit HPFS nix anfangen (wird ignoriert) exFAT können dagegen beide schreiben und lesen